

2506/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2563/J-NR/1997 betreffend Finanzierung von Alternativschulen, die die Abgeordneten Karl Öllinger und FreundInnen am 10. Juni 1997 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

1. Ist Ihnen die obzitierte Zusage von Ihrem Vorgänger Rudolf Scholten, die dieser vor Zeugen tätigte, bekannt?

Antwort:

Die Zusage meines Amtsvorgängers Dr. Scholten ist mir nicht bekannt.

2. Wie erklären Sie den Widerspruch, daß die Bad Goisener Volksschule - erfreulicherweise - ausgezeichnet wird, Alternativschulen mit ähnlichen Konzepten aber finanziell ausgehungert werden?

Antwort:

Dazu ist festzuhalten, daß das Projekt „Neues Lernen“ engagierte Lehrerinnen und Lehrer zur Entwicklung neuer Wege des Lehrens und Lernens ermutigen sollte; keinesfalls aber handelte es sich um einen Wettbewerb, der einzelne Schulen mit Preisen auszeichnete. So erhielt auch die Schule in Bad Goisern keinen Preis; es kann daher auch nicht davon die Rede sein, daß andere ähnlich innovative Schulen finanziell ausgehungert wurden.

3. Warum wurden Briefe des „Netzwerks“ an die Bundesministerin nicht beantwortet?

Antwort:

Da am 4. Juli 1997 ein persönliches Gespräch zwischen Sektionschef Dr. Dobart und Vertreter des „Netzwerks“ stattfand, bedarf es keiner weiteren schriftlichen Beantwortung.